

Gedachter Hr. J. J. G. mag sich nur in Acht nehmen vor den vierbeinigen Hornisten und dem Rauche des Kalkofens, damit er nicht in Gefahr komme.

Endlich bitte ich den Hrn. J. J. G., daß er mich und meine lieben Mitbewohner unsers so freundlichen Dorfes künftighin in Ruhe und Frieden lassen und sich vor allen Dingen lieber mehr darum bekümmern möge, wie er gläubig, fromm und selig werden wolle.

Zu seiner Beherzigung mögen jenem unberufenen Berichterstatter, Hrn. J. J. G., noch die zwei Stellen der heiligen Schrift dienen, nämlich Gal. 6, 1-5 und Phil. 2, 12. Sollte er jedoch unglücklicher Weise keine Bibel haben, so mag er sich eine solche erborgen, damit er diese Stellen nachlesen kann.

Strehlen bei Dresden, am 14. Juni 1847.

J. G. Claus, Schullehrer.

### Wiesen = Verpachtung.

Sonntag, den 20. dies. Mon. Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem vormals Bischöfl. Mauermann'schen Gute zu Laubegast, 7 Scheffel gute Wiesen in 4 einzelnen Parzellen, für diesen Sommer, an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden daher veranlaßt, zu der gedachten Zeit sich daselbst einzufinden, ihre Gebote zu thun und des Zuschlages an Diejenigen, welche das höchste Gebot gethan, gewärtig zu sein.

Laubegast, den 17. Juni 1847.

Die Dorfgerichte daselbst.

### Bekanntmachung.

Daß wir die Dresdener Altstädter Jahrmärkte nicht mehr hinter der Post, sondern vor der Wilsdruffer Gasse, Engels Restauration gegenüber, nach der Ostra-Allee zu feil halten, machen wir mit dem Bemerken bekannt, daß wir unsere werthesten Abnehmer gewiß jederzeit mit guter Waare werden zu bedienen suchen.

Die Schuhmacher aus Leisnig.

## Privat-Unterricht

wird täglich ertheilt und zwar: im freien Hand: und Linear: Zeichnen, sowohl für Künstler als auch für alle Professionisten, Modelliren in Thon und Wachs, im Entwerfen von Bauplänen, sowie in Vorträgen über Anfertigung von Bau-Anschlägen und im Feldmessen; ferner im Schön: und Schnell: Schreiben, in der Orthographie und Styl: Uebung, im praktischen Kopf: und Tafel: Rechnen u. s. w. Die Unterrichtsstunden in den Wochentagen sind Vormittags von 7 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 7 Uhr. Sonn: und Festtags Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Der Theilnehmende kann also, ganz nach seiner Zeit, die Stunden wählen.

Auf Verlangen werden über obige Unterrichts: Gegenstände Pläne gratis ausgegeben. — Auswärtige, welche in den obigen Branchen Unterricht nehmen wollen, können auch, für ein Billiges, Kost und Logis bekommen.

Das Nähere: Dresden, Ostra-Allee Nr. 20 im großen Parterre.

Mehre, freundschaftlich zusammen getretene, technische und praktische Lehrer.

### Zur gütigen Beachtung.

Daß ich mein bisher auf der Sporergasse gehabtes Blechwaaren-Lager (verbunden mit Arbeits-Lokal) in das Edgewölbe des am Südenhose und der großen Frauengasse mit Nr. 1 bezeichneten Hauses verlegt habe, mache ich einem geehrten Publikum und resp. hohen Adel mit der ergebenen Bemerkung bekannt, daß ich mich jeder in mein Fach einschlagender Arbeit, sowie etwaigen Reparaturen, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung, unterziehe.

Carl Berger, Klempnermeister und Lampenfabrikant.